

Ursula Mecklenfeld für 22 Jahre Kolpingvorstandsarbeit gedankt

Räumlichkeiten für eine Nähwerkstatt gesucht – Marion Grafe als Vorsitzende wiedergewählt

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Bersenbrück wurde auch der Trend oder das Phänomen Projektarbeit statt klassische Vereinsarbeit über einen längeren Zeitraum festgestellt. Für eine projektbezogene Arbeit über einen zeitlich begrenzten Zeitraum lassen sich erfreulicherweise auch in Bersenbrück viele Kolpinger gewinnen, sei es bei der Jugend, zum Beispiel beim Wochenendzeltlager, oder bei den Senioren, Stichwort Klönfrühstück, oder altersübergreifend beim Dienst in der Kolping Oase während des Reggae Jam. Es ist jedoch schwer, Freiwillige für ein Vorstandsamt zu gewinnen. Dies wurde deutlich, als bei den Teilneuwahlen zum Vorstand die stellvertretende Vorsitzende Ursula Mecklenfeld nach 22 Jahren Vorstandsarbeit nicht wieder kandidierte und ein(e) Nachfolger(in) nicht gefunden wurde, sodass die Stelle vakant blieb. Ursula Mecklenfeld, die sich auch sehr stark im Pfarrgemeinderat engagiert, wird sich aber weiterhin im Vorbereitungsteam zum Klönfrühstück, bei der Plätzchen-Back-Aktion sowie bei der Fahrrad- und Maschinensammlung engagieren. In Zukunft möchte sie unter dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ gerne eine Nähwerkstatt einrichten. Einige intakte Nähmaschinen sind schon vorhanden. Gesucht wird jedoch dringend eine Räumlichkeit, wo man unter Anleitung die Nähkunst erlernen und sich so selbst helfen kann. Diese Hilfsanleitung hat sich ja inzwischen bei der Fahrradwerkstatt bewährt. Ideal wäre es, die Näh- und Fahrradwerkstatt unter einem Dach unterzubringen. Wiedergewählt wurden als Vorsitzende Marion Grafe und Ulrike Ross als Schriftführerin. Bei der tags zuvor stattgefundenen Mitgliederversammlung der Kolpingjugend waren die Jungkolpingvertreter David Haslöwer, Jannes Menslage und Michel Nehls für Fabian Bachmann gewählt worden. Aus dem Jahresbericht von Marion Grafe ging hervor, dass nach wie vor der Veranstaltungsrenner das Klönfrühstück mit durchschnittlich 65 bis 70 Teilnehmern ist. Über eine gesunde Kassenlage und einer gleichbleibenden Mitgliederzahl berichtete Kassiererin Christiane Koch. Die Erlöse aus den Altkleidersammlungen, dem Getränkeverkauf beim Reggae Jam und dem Kalenderverkauf tragen im Wesentlichen zur Finanzierung der Kolpingveranstaltungen oder die seit geraumer Zeit farbig erscheinende Mitgliederzeitung „Kolping-Brücke“ bei. Die Kassenprüfer Norbert Lünne und Klaus-Peter Schönauer bescheinigten Christiane Koch eine einwandfreie Kassenführung. Eine bessere Vernetzung unter den Senioren wünschte sich die Seniorenbeauftragte Elisabeth Middelschulte, um so auch auf eigene Seniorenveranstaltungen besser hinweisen zu können. Als Gewinner des Weihnachtspreisträgers wurde Franz Brinkmann ausgelost. Die richtige Antwort lautete „Grundstein des Traditionshotels Hengeholt-Heuer“. Abschließend wies Marion Grafe auf die nächsten Veranstaltungen hin.

Bildunterschriften (dieses Wort selbst nicht anführen):

Die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Bersenbrück Marion Grafe (re) bedankte sich bei ihrer bisherigen Stellvertreterin Ursula Mecklenfeld für 22 Jahre Arbeit im Kolpingvorstand.

Pfarrer Johannes Klocke i.R. fungierte als Glücksfee und zog Franz Brinkmann als Gewinner des Weihnachtspreisrätsels.